

# EdelFilzputz EFP

## Einfärbbarer Edelputz, Strukturkorn Kalkstein, für gefilzte Strukturen



- **Besonders feine Putzbilder**
- **Widerstandsfähig**
- **Wasserdampf- und CO<sub>2</sub>-durchlässig**

**Produkt** Mineralischer Oberputz für gefilzte Strukturen für die manuelle und maschinelle Verarbeitung. Edelputzmörtel CR und CS II nach DIN EN 998-1.

**Zusammensetzung** Gesteinskörnung, Baukalk, Weißzement sowie Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung. Farbige Putze enthalten zusätzlich lichtechte Pigmente.

**Eigenschaften**

- Leicht verarbeitbarer, mineralischer, geschmeidiger, maschinengängiger, gut filzbarer Edelputz.
- Nach der Erhärtung, witterungs- und frostbeständig mit geringer Verschmutzungsneigung.
- Nicht brennbar, gut durchlässig für Wasserdampf und CO<sub>2</sub>.

**Anwendung**

- Putzmörtel für die Verwendung als Innen- und Außenputz für Wände, Decken, Pfeiler und Trennwände.
- Mineralischer Edelputz als Endbeschichtung (Oberputz) auf mineralischen Unterputzen, Sanierputzen und Spachtelmassen.
- Zur Herstellung dekorativer, fein gefilzter, naturweißer oder farbiger Putzoberflächen innen und außen.

**Technische Daten**

Mörtelgruppe:	Edelputzmörtel CR nach DIN EN 998-1 P II nach DIN 18550
Brandverhalten:	A1, nicht brennbar nichtbrennbar
Festigkeitsklasse:	CS II gemäß DIN EN 998-1
Druckfestigkeit:	1.5 - 5 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit:	≥ 0.08 N/mm <sup>2</sup>
Wasseraufnahme:	Wc 2 nach DIN EN 998-1
μ-Wert:	≤ 20
Wärmeleitfähigkeit λ :	≤ 0.82 W/(m·K) (für P = 50 %)
(Tabellenwert nach EN 1745):	≤ 0.89 W/(m·K) (für P = 90 %)
Farben:	Life - Edelputze

	EdelFilzputz EFP 01 weiß	EdelFilzputz EFP 01 farbig
Körnung	0 - 1 mm	0 - 1 mm
Verbrauch	ca. 3.5 kg/m <sup>2</sup> Bei 2 mm Schichtstärke	ca. 3.5 kg/m <sup>2</sup> Bei 2 mm Schichtstärke
Ergiebigkeit	7.1 m <sup>2</sup> /Sack	7.1 m <sup>2</sup> /Sack
Mindestauftragsdicke	2 mm	2 mm
Wasserbedarf	7 - 8 l/Sack =280 - 320 l/t	7 - 8 l/Sack =280 - 320 l/t

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Die Leistungserklärung ist unter [www.baumit.de](http://www.baumit.de) oder [www.dopcap.eu](http://www.dopcap.eu) unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.

**Lieferform** Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)

**Lagerung** Trocken und geschützt. Die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.

<b>Qualitätssicherung</b>	Eigenüberwachung durch unsere Werkslabors. Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
<b>Einstufung lt. Chemikaliengesetz</b>	Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter <a href="http://www.baumit.de">www.baumit.de</a> ).
<b>Untergrund</b>	Der Untergrund muss tragfähig, frostfrei sowie frei von Ausblühungen und haftmindernden Rückständen (Schmutz und Staub) sein. Der Unterputz bzw. die zu verputzende Fläche muss planeben, gut aufgeraut und ausreichend abgetrocknet sein und vollständig abgebunden haben (Standzeit: 1 Tag/mm Putzdicke). Betonflächen müssen vorher mit einem geeigneten Haftvermittler (z. B. multiContact MC 55 W) vorbehandelt werden. Unterputze und Spachtelungen sollten vorher mit PremiumPrimer DG 27 vorbehandelt werden (auf gipshaltigen Untergründen unverdünnt, bei Gefahr von Ausblühungen oder Verfärbungen auf alten Gipskartonplatten, Makulaturen o. Ä. SperrGrund als Voranstrich verwenden). Stark sandende Unterputze mit SanovaPrimer festigen. Grundierung mindestens 24 Stunden trocknen lassen.
<b>Verarbeitung</b>	EdelFilzputz EFP immer mit der gleichbleibenden Wassermenge im Freifallmischer (oder im Mörteltrog mit langsam laufenden Rührwerk) oder im Durchlaufmischer in praxisüblicher Verarbeitungskonsistenz anmischen. Bei großflächigem Auftrag empfiehlt sich der Einsatz von marktüblichen Verputz- und Mischmaschinen in Standardausrüstung (Förderschnecke und -mantel mit halber oder voller Leistung). Nur mit sauberem Wasser anmischen und keine anderen Materialien zumischen. Beim Anmischen und Verarbeiten ist auf saubere Maschinen, Gefäße und Werkzeuge zu achten.  EdelFilzputz EFP mit rostfreier Stahltraufel in einer Schichtdicke von mindestens 2 mm aufziehen oder mit geeigneter handelsüblicher Putzmaschine aufspritzen und ebenflächig verteilen. Nach dem Ansteifen zeitgerecht fein filzen oder frei strukturieren. Gleichmäßig und ohne Unterbrechung arbeiten. Um Gerüstansätze zu vermeiden, muss gleichzeitig, in Gerüstlagen versetzt, gearbeitet werden.  Mineralische Oberputze sind im Außenbereich grundsätzlich mit einem Anstrich zu versehen (bei Erfordernis mit einem Fassaden-schutzanstrich bzw. einer Fassadenbeschichtung).
<b>Allgemeines und Hinweise</b>	Vor starker Sonneneinstrahlung schützen; bei schneller Austrocknung (Wind, Sonne) ein- oder mehrmals nachnässen, gegebenenfalls die Fassade bis zur vollständigen Erhärtung schützen (Gerüstnetz). Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern.  Ungleichmäßigkeiten im Untergrund (Struktur, Saugverhalten) bzw. unterschiedliche Witterungsbedingungen ergeben Farbunterschiede (Flecken). Strukturunterschiede, natürliche Rohstoffschwankungen und die Verarbeitungs- und Abtrocknungsbedingungen können zu Farbtonunterschieden gegenüber Musterflächen und Farbkarten führen. Dies stellt keinen Grund für eine Materialbeanstandung dar. Bei Oberputzkörnungen unter 2 mm ist im Außenbereich eine vollflächige Gewebespachtelung aus multiContact MC 55 W und Armierungsgewebe StarTex Fein auf den Unterputz aufzutragen.  Die Umgebung der Beschichtungsflächen, insbesondere Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, Lack und Metall, schützen. Spritzer sofort mit viel Wasser abspülen. Nicht bis zum Erhärten warten. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.  Zur Vermeidung von Farbabweichungen ist der Materialbedarf für ein ganzes Objekt in einer Charge zu bestellen, bei Nachlieferung ist mit der zuvor gelieferten Ware zu mischen. Die Anlieferung ist auch in Teilmengen möglich. Bei Anwendung auf wärmedämmenden Putzen oder Leichtmauerwerk Hellbezugswerte (HBW) beachten (nicht unter 20!). Bei der Verwendung von mehreren Paletten des gleichen Materials, Säcke wechselweise verarbeiten.  Bitte beachten: Bei den angegebenen Verbrauchswerten handelt es sich um die <b>Mindestverbrauchswerte</b> auf ebenem, grundiertem Untergrund. Raue Untergründe (z. B. rabotierter Unterputz) bzw. fehlende Grundierungen führen zu höheren Verbrauchsmengen.  <b>Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Das Merkblatt „Egalisationsanstrich auf Edelputzen“, DIN 998-1, DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350 (VOB, Teil C) beachten.</b>  Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.